**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 2 (1723)

Artikel: [Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi

M. DCC. XXIII.]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371069

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

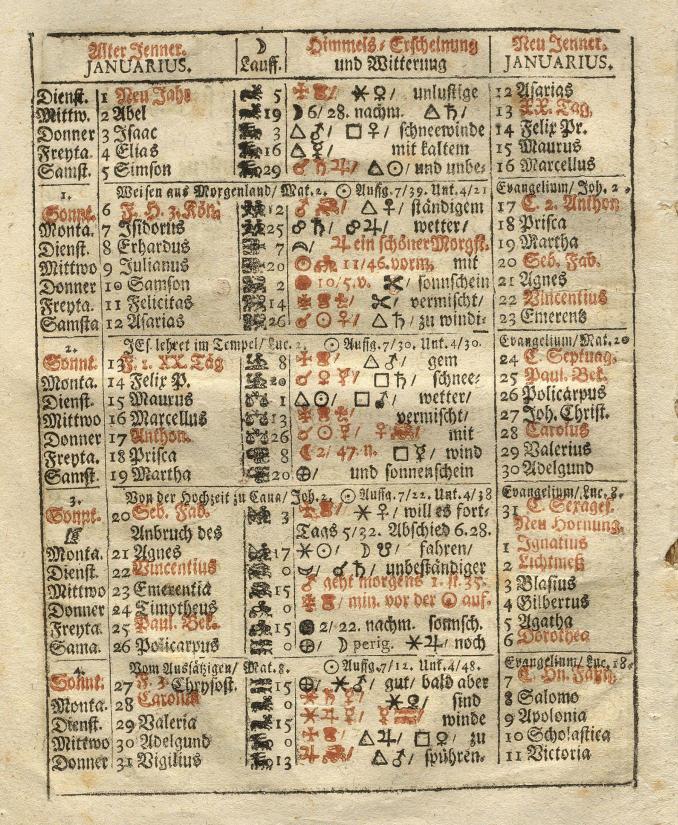
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sott gebe Glud zum Neuen Jahr Sein reichen Seegen schick er her.

Nun weil ich pflege kalt zu sepn/ So heißt die Stuben tapffer ein.

Bu Unfang Difes Jahrs find noch Die Jahrmarckt find | Jenner hat 31. Zag. kalte schnees winde zu vermuthen.

Den 2. haben wir das erste Wirtels den 5. kommen die 2. Obristen Planeten zusammen/ in dem 25 gr. im Schüz welches big in das 1743. Jahr nicht mehr geschehen wird. Der & ist von dem 4 gegen Mit. Brud in Wallis / auf ternacht/dörffte er uns zimlich kal: te und unlustige witterung geben.

Den 10. haben wir den Wolls mond / borffte uns die meiste Zeit mit wind und schnee auffwarten.

Den 18. ist das leiste Virtel / dörffte sich etwas beffer anlassen/ u. Leirzig/ den 1. uns mit sonnenschein aufwarten.

Den 25. ist der Meumond/ist ans fanas aut / jedoch könte die lufft auch mit schnee und kaltem wetter verunrubiget merden.

Lauf und Bauren Regul. 3 Der Wafferman ift ein warm und lufftiges Zeichen. Kinder dars inn gebohren habe gute Gedächts nuße sind liftig im Handel und verschlagen/ eines leichten Geblüts/ guten willen / wahrhafft. . Wird darum also genannt/weilen es zur felbigen Zeit/ als im Jenner / waff die Sonn in seibigem Zeichen stehts

mit Wasser aiesse. Wann am Neuen Jahrs & Tag Morgenrötheist, bedeuts viel Uns gewitter/auch Arieg.

viel regnet und schneyt, als ob man

meistens auf die neue Zeit eingerichtet.	- 60
Alkheim/auf den 17.	

Arburg/27. Bern / bienstag nach dem 20. iff ein große fer Viehmarckt. Unthoni/ Paul. Bek

3. Konig. Engeren / donftag vor Lichtmek.

Clingenau/mont. nach

Freyburg/abendsvor H.3.König.

Lucern/den ir. Lion/ Den 7. Mordlingen/25. Rheinfelden/ donftag vor Lichtmeß.

Rapperschweill miew. vor Lichtmeg. Golothurn/ 2.

Schweiß / montag vor Lichtmek. Secfingen/ 20

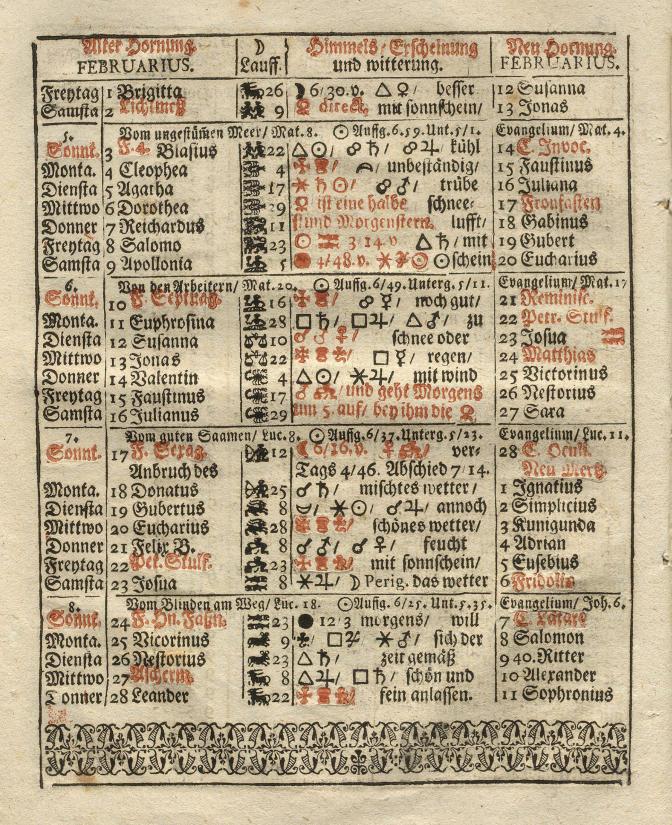
Surfee / montag nach H. 3. König. Unberfee / den letsten

mitwoch. Mintertbur/donft. vor

Lichtmen. Boffingen / auf S. 3. Konig Tag.

2	CIULI	AND PROPERTY AND PARTY.	ne are win
S.	M.		
8	33	I	
8	35	2	
8	37	3	7.31
8	39	4	
8	41	5	
8	43	6	
8		7	
8	45 48	8	100
8	50	9	
8	52	IO	
8	55	II	
8	58	12	
9	0	100000000000000000000000000000000000000	
9	2	14	
9	4	15	
9	7	16	
9	IO	17	27 miles 17
9	12	18	7
9	14	19	and the
9	17	20	
9	21	2 E	
9	24	22	
9	27	23	
9	30	24	
9	33	25	
9	36	26	
9	39	27	
9	42	29	
9	45	30	
9	48	31	
9	52	34	

25 2



Ich förcht des Fiebers jetzt mit Macht/ Ein Beltz hab ich mir zugeselt / Holphauen/ Mistführen ich betracht. Und laß mein Blut/ hut mich vor Kält.

Den 1. haben wir das erste Wir tel/ gibt anfangs sonnschein/ bald aber dörfften sich auch schnees winde spühren lassen.

Den 9 begibt sich der Vollmonde mit schönem sonnenscheine mithin sind auch windee schnee und regen durch einander zu spühren.

Den 17 begibt sich das letste Biertel mit sonnschein/ bald aber dörsten sich auch frostige regen vernehmen lassen.

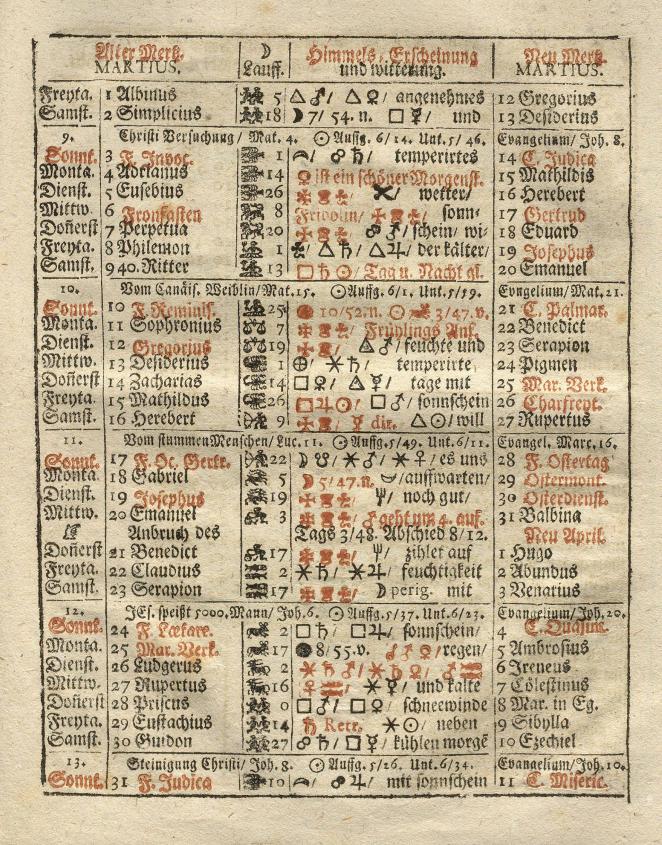
Zwischen dem 23. und 24. begibt sich der Neumond/ endet den Monat mit sonnschein.

Zauß und Bauren Regul Die Fisch sind ein kalt und feucht Zeichen/aehören dem Wasser Kinder in dem Fisch geboh ren / werden friedliche geschickte Leuth / lieben die Armen / Freund und Geselschafften / dienen jeder man gern / werden reich aber un beständig in ihrem Vornehmen Wird darum also genannt / das aleichwie die Kisch kalt und Keuch nd und ohfine das Wasser nich leben konnen: 201fo gu bifer Zei im Hornung/wann die Sonn in di sem Zeichen ist / gemeinlich gross Schnee und Wasserfluten entstehn

Wann der hornung warm ift / fo iftes um Offern gern lang kalt. Wann an der Fasuacht die Son scheint/so oll die Korn, und Weißen. Erndt wol gerathen.

128				20-120-1	And the second
1	Aarburg/den 2.mitw.	50	rnu	na hat	28. Zag.
)	vor Petr. Stulf.	-		-	No. of the last of
	Alltfirch/Donstag nach	6	t. 2	u.	San and age of the Country of the Co
	der alten Fafin.	9	FF	T	1.18
1	Arau/ auf Petr. Stulf	To the second	55	A STATE OF THE STA	Maria Santa
	Anbonne/ den 1.mitm.	9	59	2	A PARTY
	Bern/ letften dienftag.	IO	3	3	
	Benfelden/ den 26.	10	7	4	
1	Bruck / den 2. dienft.	25	292,626,537	5	Too Him
2000	Bruntrut/ auf Fagn.	10	10	3	The ball t
e	Bulach/ den 1. dienft.	10	13	6	
r	nach matchias.	10	16	7	
		10	19	8	的特別的政治
1	Dieffenhoffen/ montag				
	nach Lichtm.	IO	22	9	The second second
t	Ettiswil/Lichtm.abeud	10	25	10	
3	Dechandan Hantinut	IO	28	II	
8	den 7.	IO	the second	12	
	Genf/den letsten mitw.		32		
	Hauptwil im Turgau/	IO	35	13	
	mont. nach Lichtm.	10	38	14	
	Herifaul auf Lichtm.	10	42	15	The state of
	Langnau/letsten mitw.	10	45	16	
	Lenkburg/1.donst.	1000		17	
0	Lichtensteg/mont.nach	10	48		
ŗ.	Agatha.	IO	52	18	
1	Schaffhausen / dienst.	10	55	19	
e	nach Invoc.	IO	58	20	<b>通过发展</b>
201	Solothurn/dienst nach			21	Carried Miles
D	alt Fagn.	II		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	11.
*	Thun/Samst. vor In-	II	5	22	
7	bocat.	II	9	23	
	Welsch- Mouburg/21.	II	13	24	
3	Willsau / den 1. mont.	II		25	Columnia Col
	vor Fridolin.		1/	06	
t	Bopffing/ dienstag nach	II	20	26	
1		II	24	27	
t		II	27	28	1- Page 17 1-1-1
i		1800		- 140	STATE OF THE PARTY OF
200				W 54	17. 12.00
re	Contract Co., Mall. Section			100	
1.			1	32.4	
ġ	Server W				
PK.		1557 S. A.			

23 3



Die Neb und Baum schneid ich im Merzi In disem Monat lag kein Blutt Das Erdrich ich herum kehr. Schweißbad das thur mir jegund gut.

Den v. haben wir das erste Virtel, gibt uns ansangs sonnenschein, bald feucht, den 8. und 9. schnee und wind.

Den 10. begibt sich der Vollsmond, ist anfangs noch kalt, bald aber tröstet er uns mit nutslichem Frühlings wetter mit somschein.

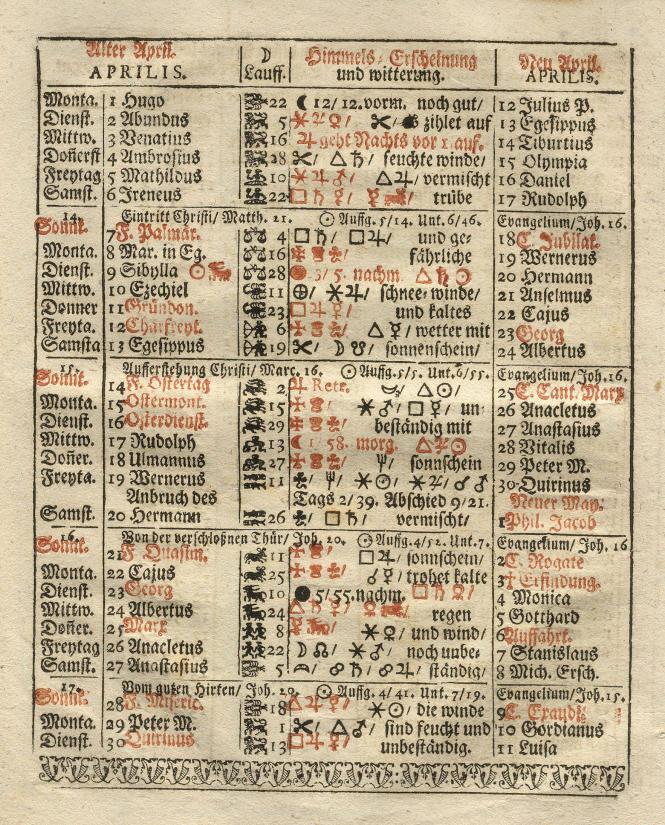
Den 18. haben wir das letste Birtele ist anfangs schöne alleinges gen dem ende wird die lusst mit fenchtigkeit vernnruhiget.

Den 25. wird der Neumond/gibt uns wiederum winterische witsterung mit schnee und regen.

Lauß, und Banren Regul.
Der Wider ift ein heiß und trocken Zeichen / gehört dem Feur zu. Kinder in disem Zeichen geboh; ren/ sind von Natur beherh/ haben Glück im heurathen/ aber im hand; len sind sie wandelbar. Wird als so genannt/ weil der Widder einer warmen Urt ist/ also auch die Son/ wann sie im Widder ist/ so vermeh; ret sich immerdar die Wärme/ daß also die Sonn mit ihren Strahlen wie mit Hörnern die Erde erössnet/ als im Merk.

Donnerts im Merh/ so solls ein fruchtbar Jahr bedeuten. Trockes ner Merh füllet die Keller. Um Lädare 3. Tag var dem Reumond soll man Gersten/Erbs/Bohnen/Linsen/ und um Judica Zwibel sen.

1	1 consequence	4 114	40/001	b seese h	4	A Besso	130
,	Arben / mittwoch vor	1 0	Ren	hat	31.	Zag	
	Palmarum.	<b>O</b>	-	-			•
)	Badenwiler/den 21.	9	t. 2	180	1 44		
No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of t	Burgdorff/den r.mitw	II	30	I			
8	Copet/den letsten mit-	II	34	2		- A	
	Elg/ auf Gregori.	II	37	3			
	Frankfurt/ auf Qua-		41	4			
	fimob.	II		the United			
1	hutwil/ den 2. mitm.	II	45	5			
	Cleven in Bundten/auf	II	48	6			
	Invocav.	II	51	7			
	Ilank/den 1.	II	54	8			
Second Second	Wilden/ den 2. miswo	II	57	.9			
1	Mumpelgard/Samsta	12	I	10	7	- Care de	
	vor Lätgr.	12	5	II			4
	Peterlingen / Donstag nach Ostern.	12	8	12		1	
1000	Schweiß/ auf Gertrud	12	II	13			
No.	Sectingen/ auf Fridol	12	14	14		ting the same	
	Solothurn/dienff.nach	12	Market Mark	15			
	mitfasten und Ofter.		17	Company of the second s			
	dienstag.	12	21	16			31
	Stieling/ auf mitfast.	12	25	17			
	Surfee / auf Fridolin.	12	28	18		1	
	Undersee/den 1.mitwo	12	32	19			
	Ury/den 28,	12	35	20			
1677		12	38	21			
10 E E E	2	12		22			
		12	44	23			
			48	24			
No. of Lot, House, etc., in case, the case, th		12	57300000	25			
1000	LEAN STATE	12		26			
/E		12	56	TO SECURE OF SECURE			
No. of Street,		12	59	27			
1000	ZEROWALE CONTRACTOR	13	3	28			
		13	- 6	29			
10 TO THE		13	9	30		1	*
		13	La	31			
						91	
1		13			ia		
100		la de la constante de la const					
-01				Manager Company of the Park			



Dieweil ich dir das Blut vermehr Go förcht das Lassen nicht so sehr.

Das schräpffen sen dir auch erlaubt/ Gehhin zum Argt, weils dismal gut.

Den 11. haben wir das erste Wirtel zihlt auf regen, den 5. und 6. hat ben wir kühle winde mit kaltem regen und reisten zu besorgen.

Den 9. begibt sich der Vollmond/
ist noch kaltes und gefährliches wet:
ter zu besorgen/ bald aber dörste sich
die lufft milder anlassen mit Oschein.

Den 17. haben wir das letste Virstell tröstet uns auf schone und lieblis

che zeit mit sonnschein.

Den 23. ist der Neumond / deutet auf kalte regen und trübe lusst/neben kalten morgen, gegen dem ende dörsich te sich die lusst wider wärmer anlass sen / mit untermengtem sruchtbarem regen.

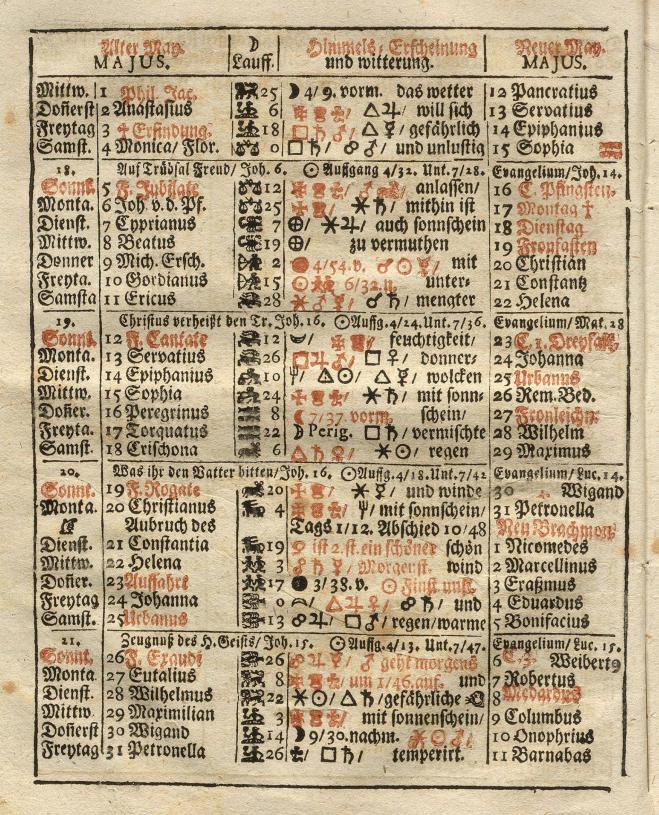
Jang, und Bauren Kegel.
Der Stier ist talt und trocken/
gehört der Edren zu. Kinder darinn
gebohren/sind verierig / geißig / has ben viele Feind/lieben die Land. Güster/ Gasterenen / schöne Kleider und Mussic. Wird also genannt / weil/ wann die Sonne in disem Zeichen ist/ so gehen die Feld, Arbeiten an / da dann die Ochsen in erlichen Ländern an statt der Roß das beste thun mussen.

Dürrer April ist nicht der Bauten Wills sondern Aprillen, Regen ist

ihnen aslegen.

Wann der Palmtag schön hell und klar i so soll es geben ein fruchtbares Jahr. Wird es am Okertag regnen/ so solls durz Futter abgeben.

	1 Och din barn						
	Bernegg im Rheinthal	2	lpri	lhat	30.	Tag	].
	auf Georgi.	Ga	glåt	10	20 C		
	Baaden im Ergau/auf				選択なった。		
	Georgi.	OI	. M	1116			
	Brengarten/Ostermit	13	16	I			
	Bern / dienstag nach	Call Control of the C	19	2	9000	1.41	
1	Quann.	13	CRURO TO	To Section 1			A mil
	Eglisau/auf Georg.	13	23	3.			
	Franckenthal/8.	13	26	4			
	Hiffingen/Pfirt/Oster-	13	29	5			
	mont.	13	23	6			
	herisau/ auf Seorgi.		33	7			
	Langenau / den letsteu	13		8			
f	mittiv.	13	39				
1	Lauffenburg/Osterdien	13	42	9			
•	Lausane/den 1. donftag	13	44	IO			J
	nach Quasim. Leipzig/auf Jubilate.	13	47	II		1	
5	Lichtensteg/mont. nach	A CONTRACTOR	50	12			
1	Quasim.	13		13			
	Lucern / Mulhausen /	13	53				
	Ofterdienstag.	13	95	14			
-	Meyenfeld / Sonntag	14	58	15			A-15
	nach Georgi.	14	4	16			
1	Reuffatt am Bieler fee/	The Part of the Country of	0	17			
n	den 23.	14		18			
15	Peterlingen / donftag						
i	nach Quafim.	144		1-340			#
	Rapperschwil / am D:	14					
D	stermite.	14					
1	Rheineck im Rheinthal	14	. 23				
:/	mittw. nach Georgi.	14	26	23	29		
a	Rothwill auf Georg.	. 4		24		4.14	
11	Solothurn/am Ofter			0 10	De de la		
11	mienu.	14		-	448		1000
	Citatores, con-						
	den/donnerstag vot					4 4	
r		14	. 4C	23		And	
	woch nach Georg.	14		29			
	Wetischwil/ den erster		46	30		7 3	
18	Donflag.			40.25	10 P 5	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
25			C	1 3	A 18		
1			-	1			
101	THE PROPERTY OF THE	1		1 2/2			
1955		750 50		A STATE OF THE STA	Control of the Contro	4 2K 8 2 36	O TOTAL SE



Zur Leberen und unfaubern Haut Sey das Argnenen recht erlaubt. Brauch warmes Bad u. Kräuter, weine Die schnelle Arbeit stell auch ein.

I. Tag.

Den 1. ist das erste Virtel/mit sonnenschein/bald aber trohet es gefährliche dosser/sturmwinde und kalte regen/zuletzt sonnenschein.

Den 9. haben wir den Wollmond/ deutet auf regen und winde/ mithin sonnenschein mit regen vermischt.

Den 16. haben wir das letste Wirtel/ hat anfangs feinen sonnenschein/ den 18. und 19. gefährliche donner wolchen mit regen/ bald wider son nenschein/ gegen dem Ende kalt und trüb.

Den 23. haben wir den Neumond, mit einer ben uns unsichtbaren sonnen: sinsternust, deutet auf regen und winde, mithin gefährliche warme winde mit donner vermengt mit son nenschein.

Den 30. ist das erste Virtel mit

Sauß und Bauren Regul. Die Zwilling find ein kalt und feucht Zeuchen, gehören der Lufft zu.

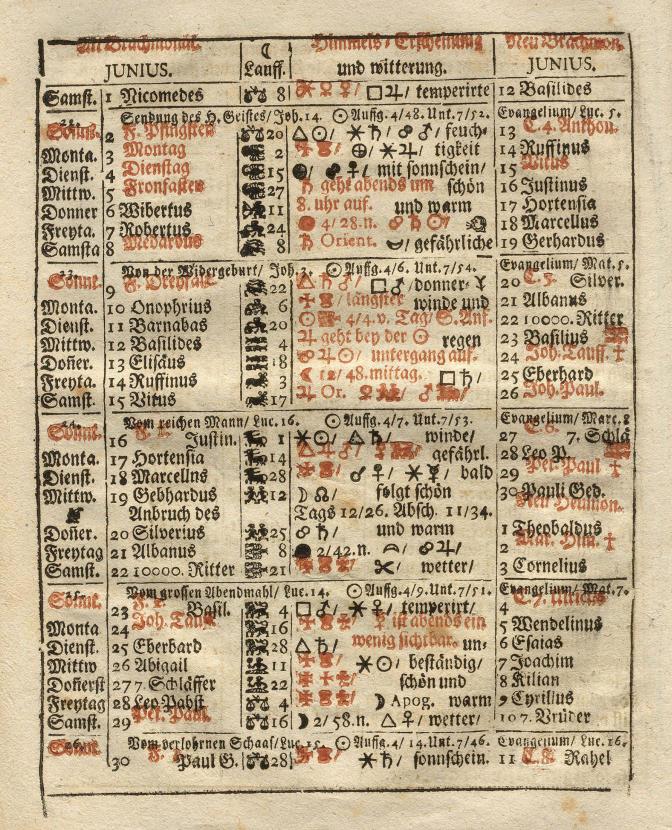
Kinder in disem Zeichen gebohren/ haben Lust zur Weischeit/ Kunst und Beschicklichkeit/ studiren wol/ haben viel Neid von ihren nächsten Freun/ den/ sind bose Zahler. Wird darum also genannt/ wegen der schönen und lieblichen Zeit/ so damahls ist/ wann die Sonne in diesem Zeichen ist/ das da paaret und gattet sich alles. Da ist die fruchtbarste Zeit/ ist alles frolich und lustig.

Wanns im Mapen offt donnert / fo folgt gern ein fruchtbares Jahr.

(	Appensell mont. nach	1	2	Mat	) hat	3"
	Drenfaltigkeit.	19	-	glår		
	Altstetten/ben z.mitm.			M		
	Alten Cal.	-	700		1110	
	Alttirch/den 13. Alrburg / den letften	1	4	48	I	
	mitte.	1	4	50	2	
	Badenwiler/6.	1	14	53	3	
	Buren/ 1. wittm.	1	14	56	4	
Section Control	Chur/ 1.May A. C.	8 100	14	58	5	
1	Erlach/den 2. mittw.	1.	15	0	6	
3744	Frenburg im lichtland,					
	auf & Erfindung. Safle/ 1. Dienfag.		15	5		
-	Hutwill 1. mitm.				* 2 T F S S S S S S S S S S S S S S S S S S	
	flank/ 1. dienst.		15			
1	Renserfini/ mont. nac	h	15		A CAN MANA	
	Auffahrt.		15	2-10-15-10-10		
	Rempten/ben 10.		15	STANDARD TO	6 6 6 7 8 2 3	
	aspeling/Pangameta	ð. Na	15			
9	Betterting, poult-un	(4)	15		Service State of the service of the	
	Auffahrt. Rapperschwil/Pfing	F	15	20	and the second	
	it mittwod.	719	15		16	
1	Roschach/Urn/don.	ft.	16	2	3 17	
	_ vor Pfingsten.		I	24	5 18	
	Schaffhausen / na	d	14	ac in Basic Pictor	7 19	
1	d Pfingsten.				8 20	
9	1. Solothurn/nach to			57 THE R. P. LEWIS CO.	9 21	
1	findeing/und Pfin bienstag	91	1		Land Company of the	
	id Sallen/ Samf	a	3 1	560 SSEC0000	2 23	
	en ver Auffahrt.					
	ne Unterfeen/ i.mittw.	×	20	12 17 Kara		
	m Wangen / mittw. no	ae	200000	40.00	4 25	
	C I II W C C II W		7 -		6 26	
		3	1	Constitution of the	7 27	
1	aff håden / 2. nach Ge	01	A 100000	Mary Control	8 28	
					9 29	
	da gindaul 1. Samft.		I	5 A	0 30	)
٠			10 TO 10 TO 10	W. 100 F. St. W.	The same of the sa	10000

15 41'3I

C 2



Uren epe nicht behalt dein Blut/ Co fern es sonst nicht nothig thut. Salat ben einem guten Schincen Soll dir jest auch gar nüglich fenn.

Diser	Monat gi	bt u	ns an	fangs
fruditbar	wetter/	und l	hoffnu	ng zu
	deus wette			

Den 7. haben wir den Vollmonds deutet auf gefährliche donner und hagels mit unlustigem winds gegen dem ende mit sonnschein vermischt.

Den 14. begibt sich das letste Virztel, gibt uns warm und schönes Heumetter, etwan auch mit donner und regen vermischt.

Den 21. ist der Neumond / gibt uns gute Hossnung zu schönem und warmen sonnschein.

Den 29. begibt sich das letste Wir: telmit sonnschein.

# Zauß: und Bauren : Regul.

Der Krebs ist ein kalt und feucht Zeichen / gehört dem Wasser zu. Kinder darinn gebohren / haben grossen Werstand, ein ernsten Muth/sind ehrbar / eines aussrichtigen Ges müths / streben nach Ehren / haben unbeständig Glück. Sein Name ist darum/ das wann die Sonn in disem Zeichen ist / so ist sie gegen uns zu rechnen am allernächst / und scheint / als wann sie wie ein Krebs von uns gemach zuruk weiche. Desierts in disem Monat / so wird gut Getrend.

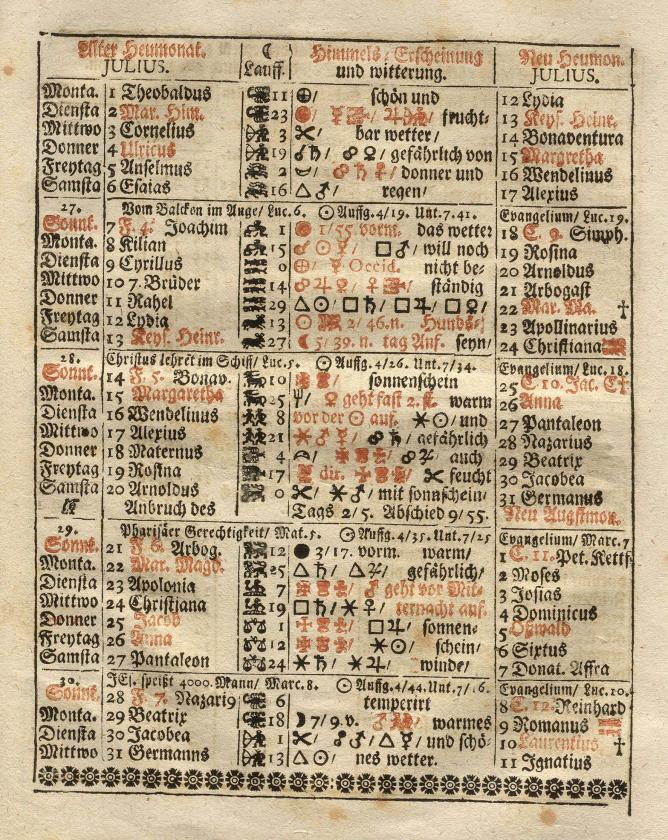
Wann die Rosen blühen / so ist all

Zag gut Aderlassen.

Wie der Holder blühet/ so blühen auch die Reben,

	Coll dir lekt an	a) d	ar	nugue	n) let	)n.	
3	Aubone / den letften	128	rad	mon	hat	30.Za	9
11	dienstag.	~	_	ånge.		a de la companya de l	
	socurous an there then	16	4 9	Min.			
1/	Biel/ den 8. Buren/ Lode/ den let-		1. 2	ottile.			
0		15	4	2 İ			
	Biel/St. Ember/ben 8			3 2			
n	Biel/St. Imber/den 8 Feldfirch/ auf Joh. I.	15	No. of the last	Z SAN			
	Rempten/ Pet. Paul.	15	STATISTICS.	STATE OF THE PARTY			
1	Lichtenfteg/mont.nach	S DESIGNATION				THE STREET	
1	Trinitat.	15				THE TALL	
	Morfee/ 3. mitw.	15	Charles of the last			法法法律	
	Rewis/ 1. donflag.	15	45	COLUMN TO THE REAL PROPERTY.			
t	Neuffatt/ 1. donft.	15	Control of the Contro				
	Olt/mont, vor Johaki Ravenspurg/ Ulm/ auf	15	40				
	Vitus.	15	48				
	Etrafbuig/ReuBren,	15	48	II			を発生
1	fach / Ulgen/ Feld.	15	48				
	firth/Rothwil/Neus	15	48				
1	fratt/den 24.	15	47				
1	Surfee / auf Johanni	15	49				
	und Pauli.	15	100000000000000000000000000000000000000	Marine Control		417.15.2	
	Wil/ bienfi. uach Trin.	COL MANAGEMENT	49	I STATE OF THE STA		and and the	
	Zürch / den 14. Tag nach Pfingsten.		45	17			
I	Zurzach / 8. Tag nach	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	44	Control Service			
1	Pfingsten.		44				
1				20		Fredrick St.	
I		15.				194	
I		15	41	22		14 13	
ı		15	40	23			
1	<b>的第三人称形式</b>		39	24			
1				25	6		
-		5 I	26	26		100 46 35	
1		158				\$14 av 2	
1				28	1/4 /	in the chi	
1				29			1
			0.000	The second second	1 Marie		
		15	54	2			

C



Brauch kein Gewürz und starcken Wein Und was sonst pfleget hikig senn.

Das Weib mag wol alleine schlaffens Weil dise Zeit also beschaffen.

Tag

Zu anfang dises monats wird sonnenschein vermuthet/ mithin mit regen vermengt.

Den 7. begibt sich der Vollmond, ist nichts als regen und ungewitter zu besorgen / mithin mit sonnenschein

vermischt.

Den 13. haben wir das letste Wirstels man hoffet wider warmen soffensschein mit fruchtbarer feuchtigkeit zu geniessen.

Den 21. begibt sich der Neumond/ mit warmem sonnenschein/ und gefährlichem wetter vermengt.

Den 29 ift das erfte Wirtel / mit

warmem sonnenschein.

Sauß: und Bauren Regul.

Der Low ist ein heiß und troschen Zeichens gehört dem Feur zu. Kinder darinn gebohren lieben die Gerechtigkeit und Wahrheitskönnen nicht heuchlens sind herkhafits flugsverschlagens beredt strachten nach Ehren. Wird darum also genanntsweil der Low das allerhitzigste Thier ist und mit seiner Macht und Grim alle andere Thier überzwinget: Also auch wann die Sonn in disem Zeichen ist so ist die größe Hitz im Jahr.

In Hundstagen enthalt dich bas bens, aderlassens und argnenens.

Regnets auf Jacobi / fo follen die Cichlen

Werberhen.

Ists 3. Lagvor Jacobi schon/ so wird gut Rorn gesact / so daurt/ regnets / so bringts schlecht Korn hersur.

20000	Augfpurg/Memingen/	He	uma	mat	hat	31.
e:	san/auf Ulrich.	Za	glå	nge		
	Alltirch/auf Jacobi.	St	. M	in.		
)/	Aran/ den 1. mittw.	15	29	I		
Ш	Cleven/ ben 15. Ilanh/ auf Margr.	15	28	2		
111	Languau/ mittw. nach	15	27			
	Mararetha.	15	26			
I;	Wenenburg/ausulrich	State of the last	24	No. of the last of		
107	wilden/ 1. mittm. nach	15	22		1	
u	Rheineck / mitw. nach	15	20		a+ 12	477
	Circohi	15	18	的社会。在公司行政		
1/	Kirchenweihung / Ges	15	16	9		
e:	at sufficient head Durange	15		IQ		
: 4	Cembach / auf Cyrilli. Vivis / Dienstag nach	15		II		
it	Mar. Magdalen.	15	TO	12		
	Unterfeen/ den 1. mitw	15	9	13		
	Mallishut/auf Jacob.	15		14		
	Wallenburg/den 1 Z		4	A STATE OF THE STA		
18	Welschneuburg/den 1. mittw.	15		16		Sil
1.		14	59			-
ie		14		18		
n		14	2.	19		

14 52 20

14 49 21

14 47 22

14 45 23

14 42 24

14 39 25

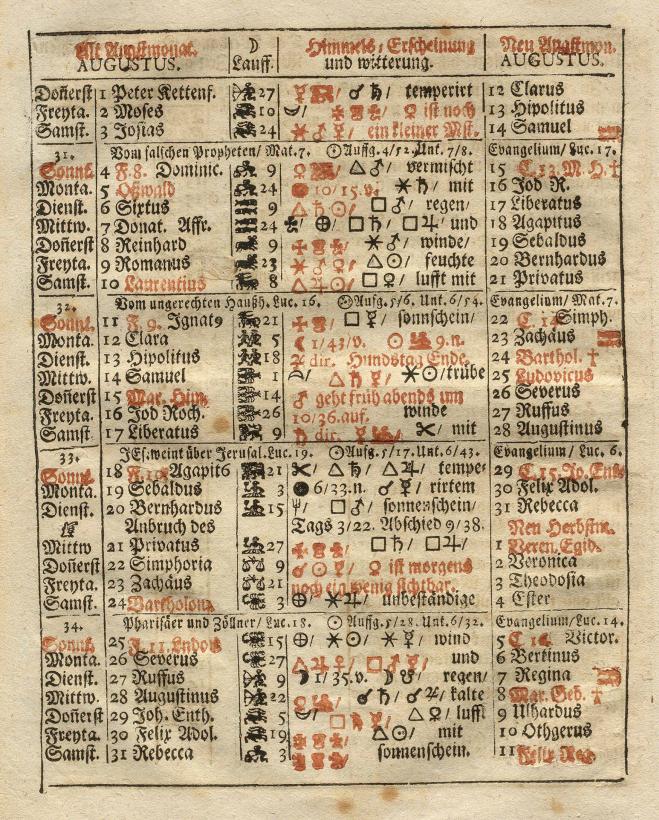
14 36 26

14 33 27

14 31 28

14 28 29

14 25 20 14 22 31



Der Aderlaß und Arkenen Sen jehund nach deim Leben fren. Meid jeh den TagiSchlaff und das Bad Zvil gfert mit Weibern bringt auch schad

Dises Monats anfang hat meis stens fruchtbar wetter mit sonschein.

Den 5. haben wir den Wollmond/ ist noch gefährlich mit kalten winden und tegen/ gegen dem ende ist wider besserung mit sonnschein zu hossen.

Den 12. begibt sich das letste Wirs tel/ ist ansangs schön/bald aber trübe winde und regen/ gegen dem ende ist wider gutes wetter zu hossen.

Den 19. ist der Neumond/zihlet aufangs auf sonnschein/ allein den 22. biß zu ende will es uns mit wind und regen auswarten.

Den 27-ist das erste Virtel/ die lust ist kalt und unbeständig / vernuscht mit regen und sonnschein.

Lauf und Bancen Regel.

Die Jungfer ist ein kalt und trocken Zeichen/ der Erden gehörig. Kinder so darinn gebohren/sind klug/kunstreich/gütig/ fromm/ gesellig/ in den Jugend haben sie wenig Blück/ in dem Alter haben sie viel zu thun. Wird darum also genant/ daß gleicht wie eine Kannbare Jungfertauglich ist zur Ehe und Kinder gebähren: also auch wann die Sonn in disem Zeichen ist/ so sind meistentheils Früchtereist und zeitig. Jedoch gliechwie nicht alle Weiber fruchtbar sind/ also werden auch nicht alle Früchten zus gleich reist und zeitig.

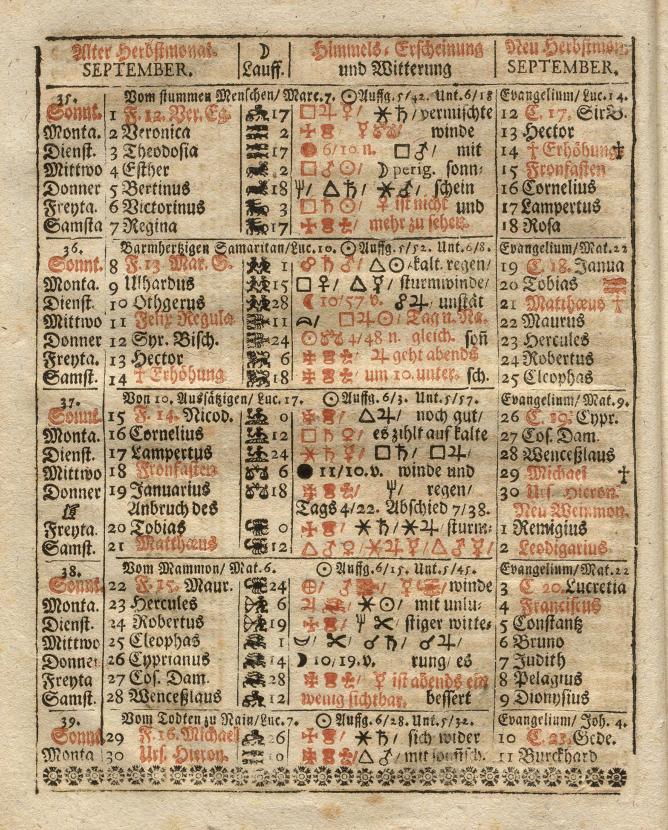
Maria Himmelfahrt sonnschein/ bringt gern viel und guten Wein.

		seibi	ernl	orting	it auch	Idhal	)
,		12(1	iaffi	non.	hat 3	1500	8
	Altfretten/ mitw. nad	-	SCHOOL STREET	-			2
,	Mar. himmelf.	2	iglá	liy.		2 - 6	
	Bifank/ Den 29. Bremgarten/ nach &.	0	: M	ill.			
	Barthol.	14	19	I			
	Bischoffiell/ 28.	14	16	2			
	sourmiter/15.	14	13	3			0.0
	Cinfidlen/ auf Berena	14	9	4	4		
	abend.	14	6	5			
	Tischbach auf Lorent. Genff den r.	14	2	6			
	Glaris / dienstag vor	13	58	7	+		
	Mar. Him.	13	55	8	13		
	Hufwil / den 2. mifw.	13	52	9			
	nach Jacobi.	13	49	STREET, STREET			
	Lauffen / auf Barthel. Rapperschwil/ mitwo.	13	46	II			
	vor Barthol.	13	43	12	5		
	Rheinfelden / donftag	13	40	13			
	nach Barthol.	13	37	· 对在 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1		1	
l	Schaffhausen/Barthol	13	34	The same of the			2
	Watwil/ 2. mitm. Willifau/ auf Laurent.	13	31	16			
	Hauptwil/mont.nach	13	28				
	Barthol.	13	25	18			
		13	22	The state of the s			
		13	19			Li.	
Management of the Party of the		13	16	2I			
STATE OF THE PARTY OF		13	13	22	5 X		
		13		23			
)		13	6	24	* = =1		1
STATE OF THE PERSON NAMED IN		13	3	25			
	Nasty.	12	59	26			
1		12	56	27			
1		12	52	28			
1	The state of the s		30	20			

12 44

12 41

31



Zu deinem Magen/ Milt und Haupt Brauch jest den Artit/ sen dir erlaubt. Die Aberlaß mag auch mitgehn/ Dein Kuch mit guter Speiß sen versehn.

Di	fer M	onat gel	het ein	mit n	oin.	aibh
A			The Participant			DI
den.	1. 生产		. ***			211tf

Den 3. haben wir den Wollmond/ zihlet auf unbeständige witterung/ nit wind und regen/gegen dem ende haben wir sturmwinde neben kaltem regen oder schnee zu besorgen.

Den 10. begibt sich das letste Virtell ist anfangs unbeständig bald aber ist wider gute besserung mit son, neuscheinzu hossen i gegen dem ende

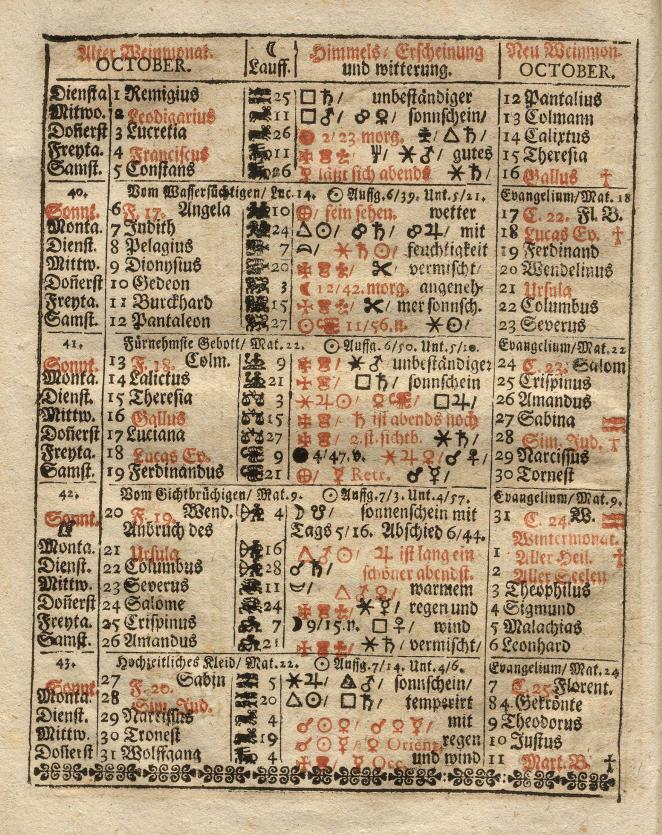
wind und regen.
Den 18. begibt sich der Neumond/
ist noch trüb mit sonschein vermischt/
von dem 20 an gibts unlustiges wetter mit sturmwinden/ doster u. regen.

Den 26. ist das erste Virtel 7 man hoffet gute besserung mit sonnschein/ jedoch unbeständig.

Lauß und Bauren: Regul.
Die Wag ist ein warm und feuchtes Zeichen gehört der Lusst zu.
Kinder darinn gebohren sind bescheiz den / treuhersig / eingezogen gütig gegen den Armen / haben viel Verdung von bösen Leuthen. Wird darz um also genannt gleichwie ein Waar ge gar just und gleich sehn solte keine Schale schwerer als die andere / also auch / wann die Sonn in disem Zeiz chen ist / so vergleicht sich Lag und Nacht in zwen gleiche Theil wie auf ein r Waage / in der ganken Welt, und dises geschicht im Herbstmonat.

Donerts in disem Monats so solls auff folgendes Jahr viel Getrend und Obst geben.

•	Sansa Danah	10000000					
.  21pp	venzell / Verices /	De	cbstr	non.	lat:	30.2	ag.
Maria de la Companya		Season "T	glan	STATE OF THE PARTY			
/ win	firch / Augspurg / Feldfirch / 30.		M				
/ Die	Julium all 200						
0 251	nga / auf Micheli.	12	37	I			141
n Br	egenzer : QBald zu	12	34	2			*
1	ect/ 17.	12	31	3			4.50
	hau zu Elentbogen/	12	27	4			
The second of	)en 28.	12	24	5			
1 20 T	untrut/ 16. iden/ Boken/ 1.	12	20	6			All strength
SO	stang/8.	12	16	7			
12te	lotiral/auf weighti.	12	13	8			
Fr	anckfnrt/Mar. Geb.	To	10	9			
V St	enburg in Uchtland/	12	7	IG	1 * 200		A CONTRACT
1 32	auf † Erhöh. àk/ auf Matthæi.	12	4	II			
6	erisau/ Laussenburg,	12	O	1 4			
***	auf Micheli.	II	57	10000			
III) pa	usane/ r.donst.	IT	54				
3/ 186	ngburg/Signau/7		<b>经济的产业企</b>				
- m	dülhausen / † Erhöh etterlingen / 20.	II		The second second			
9	folothurn / diensta	100 miles	50,000		1		
ad -	nach Mar. Geb.	II	O. Carlotte and Carlotte	-			v-j
11 (33	llaris/ 13.A.C.	II	STATE OF THE	+			d r
.: 579	Belschnenburg/9.			20		•	404
. 1	urjach/ auf Verena urch/ auf Fellx Reg			21			
er, 3	atchy and Denry Sees	I	Section 1997	22			
irs	-11-22	II		23			
ia:	Bratile 1	11		24	1		
ne		II					
lfo-		III		25 26			
eis		II		27			
no	云, 子水, 黄沙东。		CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	1			
iuf		I)	200 200 A. P. L. C.	and the same	- March 1995	1 No.	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
lt/		9		2 29			
11/		. III	79	3,30			



Haft du nicht gar ein reines Blut. Das Aderlassen ist dir gut. Des Weibs und Bad brauch mäßigliche Daß dir nicht args daraus entsteh.

Den 3. ist der Wollmondsist in den bergen meistens sonnscheins an theils Orten nebels gegen dem ende wird feuchtigkeit vermuthet.

Zwischen dem 9. und 10. ist das letste Virtel/ hat der zeit gemäß gut und sein wetter/ etwan auch mit

feuchtigkeit vermenget.

Den 18: begibt sich der Neumond/ mit fruchtigkelt/ mithin sonnschein/ gegen dem ende wollen sich winde mit schnee oder regen einskellen.

Den 25. ist das erste Birtel / ist zimlich angenehm / den 29. aber auf den abend kommt der P vor die sonne / dörste uns andere zeitung an: künden.

Zauße und Bauren Regul.

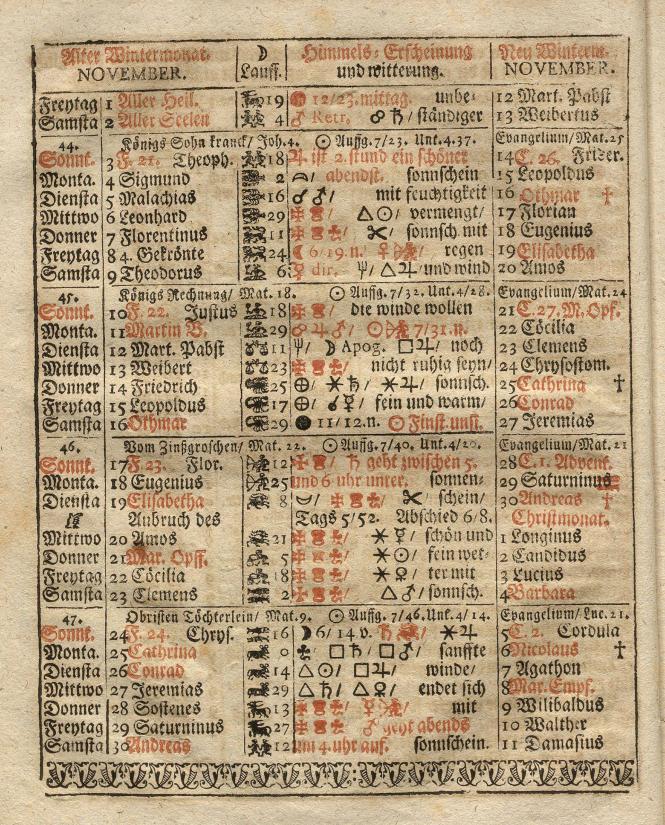
Der Scorpion ist ein kalt und seucht Zeichen / gehört dem Wasser zu. Kinder darinn gebohren sind sehr scharffinnig / listig/ zornig / rachgies rig/ nachdencklich/ still/ beredt/haben mehr Creuß in der Jugend dann im Alter. Wird darum also genannt/ gleichwie der Scorpion ein kalter gisstiger Wurm ist / also auch wann die Sonn in disen Zeichen ist so verändert sich die Lusse mit regen und kälte/ es entstehen auch um die Zeit gemein: lich Kranckheiten.

Wie diser Monat wittert/ so solls

im Merben beschehen.

Ist in dem Herbst das Wetter bell / bringt es Wind im Winter schnell.

Giran		_	-		-
n	Arau / mitwoch nach	B	einn	non.	hat 31. Zag.
8	Salli.	000		nge.	
0	Arburg / donslag por		. M		
DAMES OF THE PARTY	Sali. Bafel/auf Sim. Jud.	-		*****	1 - A - 11 - A
ò	Bern / dienstag nach	10	55	I	
f	Micheli/ und dieuft.	IO	52		
t	vor Sim. Jud.	IO	48	3	The Land of the Control of the Contr
	Bremgarten/ 29.	10	45	4	
	Bilach/den 1. dienstag	IO	42	5	
	nach Sim. Jud.	10	38	6	
1	Buren / 2. mitw. nach	10	35	7	Service Control (Service)
e	Salli. Einfidlen/Frauenfeld/	IO	32	8	
	mont. nach Galli.	10	29		一九郎
t	Häden/Hutwil/auf	IO	29	9	
F	Micheli.	TOTAL SECTION		10	
,	Lachen/den 6.	10	23	II	
	Lichteusteg/mont.nach	10	20	12	Les markets
1	Salli.	10	17	13	
	Lucern/auf Leodig.	10	14	14	
1	Lindau/ auf Sim. Jud Leipzig/ auf micheli.	10	II	15	
-	Meyenfeld / Mumpel.	IO	7	16	
	gart / montag nach	10	4	17	A STATE OF THE STA
c	micheli.	IO	0	18	
c	Rapperfehwil/ mitw.	9	56	19	
6	vor Dionysi.	9	53	20	
1	Glaris/ 1.tag vor Galli	9	49	21	
1	Schweiß/Gallus/St.	C. Statistics	46		
	Sallen/Samst. vor Salli.	9	779000000000000000000000000000000000000	22	
	Roldach/den 21.	9	43	23	
*	Solothurn/uach Galli	9	40	24	The second second
2	Stein am Rhein/mit	9	37	25	
5	woch nach Galli.	9	34	26	The state of the s
	Trogen / montag nach	9	31		
	micheli.	9	28	28	少数为什么
	Urnaschen/ dienst. vor	9	25	29	
3	Balli. Bintherthur/ Samst.	9	22	30	
1	vor Galli.	9	19	31	
	Zag/auf Gallus.				
	DAGI WIFE CHENTY	2	3	3	
	e 作品的 A	~	3		10 11 14 S



Das Lassen bleibe nun zuruck / Ich rathe diß in disein stuck.

Des badens dich jek zu enthalten/ Ein guten Wein den folt lieb halten.

Den 1. ist der Vollmond/zihlet meistens auf sonnschein/antheils orz ten nebel.

Den 8. haben wir das letste Wirtelses mochten sich sturmwinde mit schne oder regen darunter vernemen lassen.

Zwischen dem 16 und 17. ist der Neumond/ mit einer ben und unsichts baren sonnen, sinsternuß/ deutet anfangs auf schnee oder regen/ mithin aber wollen sich in den bergen seine sonnenschein vernehmen lassen.

Den 24. ist das letste Virtel/ sährt in vorhergehender witterung sort mit

sonnenschein.

Zauß und Bauren Regul.

Der Schüft ist ein heiß und trocken Zeichen/ gehört dem Feur zu. Kinder darinn gebohren / sind versschlagen/ verständig und bescheiden/ mit ihrem Ehgatten vertragen sie sich wohl/ aber haben viele Krancks heiten zu besorgen. Wird darum als so genannt/ weil wann die Sonn in disem Zeichen ist/ gemeinlich viele Ungewitter entstehen/ wehet/ regnet und schnent/ und zu diser Zeit als wie Pfeile in der Lust sliegen.

Donnerts im disem Monats so besteuts Getrend genug. Um Marstini im wachsenden Mond sind junge Bäum gut zu versetzen. Ists am Martini Tag frübs so wird ein leidentlicher Winters ists hells so kolten Winter

folgt ein kalter Winter.

	Tem guten wen	ושו	en ju	re ili	ev ha	nen.	in the
et	Lirau/ den 2. mitw.	1203	inte	rmo	n.hai	30.	Za
r:	Arben/auf Martini. Baden im Ergau/auf		iglái	-	100		
	Othmar.	A STANSON OF	. M	Commence of the Commence of th			
1/	Bernegg / Aubonne /		16				
10				1 2			
n.	Bern / mitwoch. vor Andreas.		13	3	74.		
er	Biel/den o.	9	8	4			
ts	Chur/ auf Mart. A.C.	9	5	5		41 20	
1	Costank/auf Conrad.	3	3	6		U /	
in	Eglisau / dienstag nach Cathrina.	9	I	7			
10	Einsidlen / 1. Tag vor	8	59	8			
	Martini.	8	56	9			
rt	Octable and Other Parket	8	53	10			
11	Herisan/ auf Cathrina Renserstuhl/auf Mart.	8	51	II			
	Melling/auf Conr.	8	49				
	Petterling/donft.nach	8	47	13			
	Martine. Rheinselden / donstag	8	45	14		manay!	
6	nach Mart.	8	43	15		33400	
	Schaffhausen / auf	8	41	16			
5	martini.	8	39	17			
1	Sloris/ 1. Tag vor martini A.C.	8	37	18			
e	Ilant/ den 1. dienftag	8	35	19			
	થાત. હ.	8	33	20			
1	Herisau/25.	8	31	21			
e	Beil / dienstag nach Othmar.	8		22			
t	Winterthur / donftag	8	SECTION AND ADDRESS OF	23			
e	vor mart.	8	27	24			
*	Bischoffiell/ 14.	8	26	26			
3	Zoffingen/auf Othmar	8	24	27			
1		8	21	28			
5		8	20				
3		8	TO		A + 3		

DEC	Christmonat.	Lauff.		18 : Ersche witterung.	Control of the Contro	neu Ch DECEM	
48.	Einritt Christi/ Me		O Unfgan	g 7/51. Un morg.	1.4/9.	Evangelium,	Mat. 11
Monta 2	Caudidus	10	Al Y	Beffd	indige	13 Lucia	
	Eucins Barbara	24 3, 7		▼ \$\mup		14 Nicaste 15 Fron	
Donner 5	Cordula *	20	0 h 31	ungesu	ade '	16 Udelhei	trans
Trepta. 6 Samsta 7	Nicolaus Vaathon	<b>验</b> 2	· 安男/ 记	<b>01</b> 40	/winde,	17 Lazarus 18 Wunib	
49.	Bom Jüngsten Tag	/Enc. 21.	. Ounf	g.7/54. Uni	.4/6.	Evangelium,	30h.1.
Counties	Willibalds	25 25		de fonne		19 <b>E M</b>	
Dienst. 1	o Walther	8019	\$ 3 €1	3 201	inbes	21 Thon	nas t
	1 Damasius 2 Paul.B.	CE I		v. Adest		22 Chrido 23 Dagob	Control of the Contro
Frenta. 1	3 Lucia	C#25	8301	4 ilt auc	y unit-	24 21dam/	Eva 🚞
Samit. 1	4 Nicafius Joh.im Gefängnus	1998 at 1		schnees n		25 Chris	
Sound 1	5 📆 3. Abrah.	D#21	开言於	1 8 में 1 68	wechs:	26 C. S	tephan
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	6 Udelheit 7 Lazarus	暴 4 暴 17	● 2/22.11. ■ 8/6		ib mit		Ev. f
Mittw. 1	8 Fronfasten	A T	母 書 宏	了是/向	nee 😂	29 Thom. 30 Dav	
	9 Nemefius 0 Uchiles	St 15	の方型	gange na	3/und	31 Sylves	
	Unbruch des		Zag\$ 5/5	5. Abschi	20615.	Jenne	1724
Samft. 2	Joh.zeuget von Ch	rifto/%ol		★O/fonu		Evangelium	
Sonna 2	2 3.4. Chridon	1327	U3/*	Q/ unbe	tándu	2 Sohann	
	23 Dagobertus 24 Udam/Eva	25	12/47.11.	* 3/10m	11chein/	4 Stindlin	i i
Mittiv. 2	5 Christag	震 9	100/ D	the doc	hmen	5 Thelesp	orus
Frentag 2	26 Suppanus 27 Joh. Ev.	<b>施</b> 23	D81 4	141	mit	7 Midoru	3
Samst. 2	Bom Schwerdt S	I TAK	Q istein			8 Lucianu	
52. Sound, 2	19 N. Ehom. 13.	imeon/E	184(0)/	A lon	natemy	19	ununu?
Monta, 3	30 Colvester	8	2/5.1	1.00 (0) 27	0 40 4	10 Samsi	on
Secretary 13	)1 Chinelter	1877 0	1 24 200	3	100000	2.6	- Assess

Zu der Gesundheit steht es fren/ Dem Haupt zu lassen/ merck daben/ Dein Speiß mit Gwürß wol zubereit/ Das dient dir wol hüt dich vor Kalt.

Deu 1. ist der Bollmond/früh in der Nacht/hält auf schnee und starcke winde.

Den 8. ist das letste Virtel / läßt sich ansehen als wolte es etwas war, mer werden/bald aber gibt es wieder winde und schnee genug.

Den 16.1st der Neumondshält auf winde und schnees gegen dem ende aber besserung mit sonnenschein zu hossen.

Den 23. ist das erste Viertel/ ist zwar kalt genug/ jedoch wollen sich feine sonnschein vernehmen lassen.

Den 30. ist der Vollmond, ender das Jahr mit wind und schnee.

Lauf und Bauren: Regul.

Der Steinbock ift ein kalt und troden Zeichen, gehört ber Erben zu. Rinder darinn gebohren/find zornig/ tieffsinnig/melancholisch/streng/un: versöhnlich / haben Lust zu verborg nen Kunsten/zum Uckerbau anschlä gig/ zur Rauffmannschafft sind sie unfreundlich. Wird darum also ges nannt / weil / wann die Sonn in die sem Zeichen ist ist sie gegen und zu rechnen am allerweitesten / und steigt wieder gegen uns wie ein Steinbock auf dem Felsen immer höher klettert. Donnerts in disem Monat / so bedeuts viel Regen und wind/und wird der Saamen vom Brenner verderbt. Ists windig an Wennacht Kenrta: gen/follen die Baum vil Obst tragen.

						-
1	Arau/ Appengel/mitw	Th	riffn	ion.	hat 31.	Tag
e	vor Thomas so aber		_	-		
	Thomas auf den	211	glan	1360		
	mitwoch fällt / ist er	01	m	m.	Maria	No.
t	an selbigem Tag.	8	18	I		
5	Alstett / donstag nach	8	17	2	121,18	
r	Nicolai.				, and the	
	Biel/donftag vor Neu	8	16	3		
f	Jahr. Bremgarten / den 1.	8	16	4		
e	tag auf Thom. A.C.	8	15	5		
	Frauenfeld/ am mont.	8	14	6		1.17
	nach Nicol.	8	14	7		
1	hutwil/ den 1. mitw.	8	13.	8		
45246	Baßl den 7.	8	12	9		
h	Renserstul/ 1. Nicolai/	8	12	10		
	2. auf Thomas.		12	II		
t	Mulhusen/ auf Nicol.	8	- C - C - C - C - C - C - C - C - C - C	A TOP SHAPE		3
	Petterligen/22.	8	12	12		, V.
	Rapperschwil / mitw. vor Thom.	8	12	13		1
	Strafburg/auf Wey-	8	13	14		
	nacht.	8	13	15		
	Surfeel auf Ricol.	8	14	16		
0	Thun / mitwoch vor	8	15	17		
	Thom.	8	16	18		
1	Uberlingen/auf Nicol.	8	16	19		
4	Villingen/ auf Thom.		17	20		
	Uberlingen/auf Nicol.	8			A - 1	
	Uri/donst. vor Nicol.	8	18	21		
2	Winterthur/donst.vor Thom.	8	19	22		
e	Willisau/den 17.	8	20	23		
3	woundant acu ole	8	21	24	1 2577	
		8	23	25		
1		8	24	26		
t		8	25	27	- W 1955	
2			26	28		
		0	28			
1		8 8 8 8	29	20		
	Service Committee	O			1.1.1.	
	<b>经红色</b> 产品的	ð	31	3I		
					11CS	440
1				1	<b>(E)</b>	